

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Inhalt des sechsten Stücks.

Inhalt des sechsten Stückes.

- I. Ueber das Amt Kloppenburg; in Briefen. S. 477
 - II. Ueber den Fundus zur Ausstattung armer Dienstmägde, vom Landgerichts-Assessor Strackerjan. S. 493
 - III. Also sollte noch im 18ten Jahrhundert in unserm Vaterlande ein Hexenproceß angestellt seyn? S. 513
 - IV. Ueber den Namen des Saterlandes, von Bittermann. S. 516
 - V. Beschreibung eines Schneidepfluges, von Melchior Hemken. S. 525
 - VI. Ueber den Seekohl und dessen Cultur für die Küche. S. 531
 - VII. Beyträge zur Beantwortung der Fragen im 4ten Stücke dieser Zeitschrift, die allgemäinere Beförderung der Obstbaumzucht in unserm Lande betreffend, von C. Michaelsen. S. 538
 - VIII. Ueber die Weisellosigkeit der Bienen. Voran einige Worte über die Nützlichkeit der Bienenzucht überhaupt, von — e. S. 544
 - IX. Berichtigung. S. 561
-

II.

Geschichte des Umtausches des Gottorpischen Antheils am Herzogthum Holstein gegen die Graffschaften Oldenburg und Delmenhorst, und deren Abtretung an die jüngere Holstein-Gottorpische Linie.

Mit einer Stammtafel.

Die nach Graf Anton Günthers Tode im Jahre 1667 streitig gewordene Erbfolge in den damaligen Graffschaften Oldenburg und Delmenhorst war der Zunder gewesen, welcher die längst obgewalteten Zwistigkeiten zwischen den Königlich-Dänischen und Herzoglich-Holsteinschen Häusern entflammt hatte. Eben diese Graffschaften dienten gerade hundert Jahre später zum Unterpfande einer schönen Versöhnung zwischen diesen verwandten Häusern. Herzog Christian Albrecht von Holstein-Gottorp, der Stifter der noch blühenden ältern und jüngern Gottorpischen Linien, vermochte nach Anton Günthers Tode nicht die Hälfte der Graf-